



## SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 9. 6. 15

An Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Annen

Den Fraktionsvorsitzenden  
Herrn H. Hermanns,  
Herrn S. Hollmann  
Herrn J. Neumann  
zur Kenntnisnahme

### Antrag der SPD Fraktion zur Beratung der Situation der Asylbegehrenden in Ostbevern

I Die SPD-Fraktion bittet zum nächsten BGS-Ausschuss um schriftliche die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Ländern kommen die Asylbewerber, welche Gründe für ihre Flucht geben sie an?
2. Gibt es (wie viele?) Kranke, Traumatisierte unter ihnen? Mütter mit Kind/Kindern? Auseinandergerissene Familien? Kind / Kinder ohne Eltern?
3. Ist die medizinische Versorgung gesichert? Reichen die im Etat Ostbeverns vorgesehenen Ausgaben für den Fond des Kreises Warendorf zur Begleichung der medizinischen Kosten?
4. Konnten alle Kinder (wie viele sind es?) einen Kita- oder Schulplatz bekommen? Wie viele nicht? Wie werden sie betreut bzw. beschult?
5. Was sind die Gründe dafür, dass auch in Ostbevern Asylbegehrende schon viele Jahre ohne jede Perspektive in einer Flüchtlingsunterkunft leben?
6. Wie gestaltet sich die Wohnsituation für die Asylbegehrenden? Reichen die Angebote auf dem freien Markt aus? Muss an provisorische Unterkünfte (Pavillons) gedacht werden? Wie sehen die Planungen (Aufstellorte, Art und Qualität der Pavillons, Finanzierung) aus?
7. Können die Flüchtlinge mit dem ihnen zustehenden Geldbetrag ihren Lebensunterhalt finanzieren? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der Fairteiler?
8. Welche Möglichkeiten gibt es, für Asylbegehrende einen **qualifizierten** Deutschunterricht und einen Integrationskurs zu finanzieren, und zwar so früh wie möglich (vgl. Oelde)?
9. Mit welchen steigenden Kosten im laufenden Haushalt durch die deutliche Zunahme an Asylbewerbern rechnet die Verwaltung?
10. Wie viel finanzielle Entlastung bringen die von Bund und Land zugesagten Hilfen für Flüchtlinge voraussichtlich in 2015?
11. Welche zusätzliche Hilfe durch bürgerschaftliches Engagement ist nötig, welche wäre wünschenswert?

II Die SPD-Fraktion beantragt, zur nächsten BGSA-Sitzung Frau Brigitte Herich einzuladen, damit sie von ihren Erfahrungen mit der ehrenamtlichen Hilfe der Wi(h)r-Gruppe berichtet. Ebenso beantragen wir, dass Frau M. Pries eingeladen wird, um - über die Antworten auf obige Fragen hinaus - aus der Sicht des Sozialamtes die Probleme und Chancen der Hilfen für Asylbegehrende in Ostbevern darzustellen.

III Die SPD-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge prüfen, ob es mittlerweile nötig ist, dass für die Betreuung der Flüchtlinge ein(e) VollzeitsozialarbeiterIn eingestellt werden muss.

#### Begründung

Im letzten halben Jahr ist die Zahl der Asylbegehrenden in Ostbevern von etwa 40 auf über 90 gestiegen. Damit ist die Herausforderung, der sich Verwaltung und Bürgerschaft stellen müssen, ebenfalls gewaltig gestiegen.

Um sie realistisch einschätzen zu können und um angemessen darauf zu reagieren, müssen grundlegende Fakten bekannt sein, zur Kenntnis genommen und angemessen kommuniziert werden.

Unsere Fragen sollen dazu beitragen, die aktuelle Lage richtig zu beurteilen, um dann da zu helfen, wo es nötig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eisel